

AKTIONSFONDS ZUR FÖRDERUNG VON BÜRGER- SCHAFTLICHEN AKTIVITÄTEN

Mit dem „Aktionsfonds Lünen-Süd“ stehen Fördermittel zur Unterstützung von bürgerschaftlichen Aktivitäten zur Verfügung. Hiermit können kleine, nicht kommerzielle Projekte und Aktivitäten gefördert werden, die das bürgerschaftliche Engagement für den Stadtteil fördern, die Integration von unterschiedlichen Gruppen in Lünen-Süd verbessern, das Image des Stadtteils stärken oder die Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Lünen-Süd erhöhen. Das Stadtteilbüro informiert Sie gerne zu den Fördermöglichkeiten des Aktionsfonds und ist bei der Antragstellung behilflich.



EINRICHTUNG STADTTEILBÜRO

Als zentrale Anlauf- und Kontaktstelle hat die Stadt Lünen in der Jägerstraße 35 ein Stadtteilbüro eingerichtet. Dort können Sie sich bei den beiden Stadtteilmanagern über den Stand der Dinge informieren und eigene Ideen einbringen. Von hier werden Informations- und Kooperationsnetzwerke zwischen allen interessierten und beteiligten Akteuren geknüpft und in möglichst enger Zusammenarbeit einzelne Aktivitäten und Projekte entwickelt, beraten und umgesetzt. Das Stadtteilbüro hat feste Sprechzeiten in denen eine Präsenz im Büro garantiert ist. Darüber hinaus sind die Stadtteilmanager durchgehend telefonisch erreichbar.

KONTAKT

Stadtteilbüro Lünen-Süd
Fabian Lollert, Martin Pricken
Jägerstraße 35
44532 Lünen
Tel.: 02306 / 996 45 13
E-Mail: luenen-sued@stadtbuero.com
Homepage: www.mein-luenen-sued.de

Stadt Lünen
Abteilung 4.1 Stadtplanung
Katharina Bensch
Willy-Brandt-Platz 5
44532 Lünen
Telefon: 02306 / 104 14 69
E-Mail: katharina.bensch.41@luenen.de

Alle Fotos: Planungsgruppe Stadtbüro



Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Stadt Lünen

Stadtumbau Lünen-Süd

Lünen-Süd ist aktiv!

Was hat einen
starken Süden?
**Mein
Lünen!**

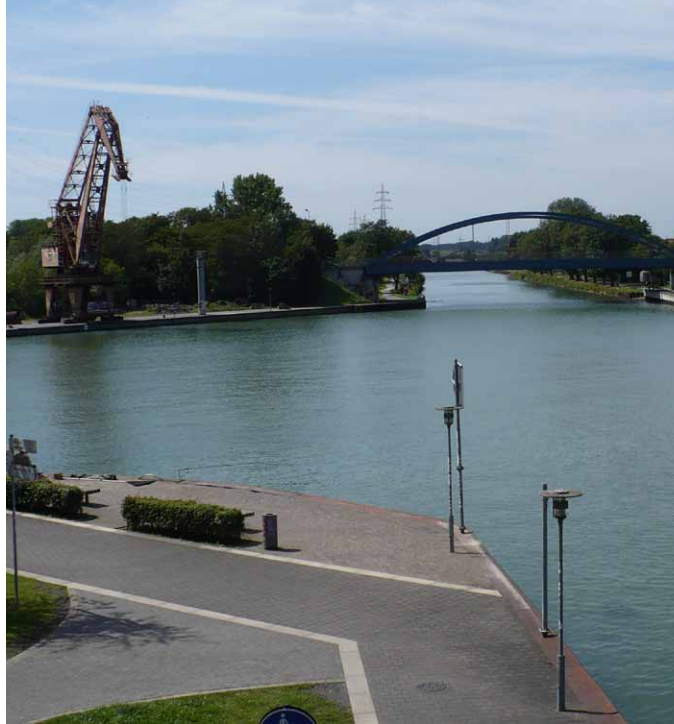
mein
Lünen-Süd

LÜNEN-SÜD IST AKTIV!

Lünen-Süd ist ein Stadtteil mit großem bürgerschaftlichen Engagement und einer hohen Identifikation der Bevölkerung. Seit vielen Jahren engagieren sich Bürgerinnen und Bürger sowie zahlreiche Vereine, Initiativen und Einrichtungen aus dem Stadtteil gemeinsam mit der Stadt Lünen für eine Stärkung und Aufwertung von Lünen-Süd. Im Jahr 2011 wurde ein integrierter Stadtteilentwicklungsprozess gestartet und Ideen entwickelt, mit denen die Entwicklung in Lünen-Süd stabilisiert und ihr neue Schubkraft gegeben werden soll.

Mit der Aufnahme in das Städtebauförderprogramm „Stadtumbau West“ Ende 2014 stehen nun Mittel bereit, den Stadtteil Lünen-Süd mit verschiedenen Projekten und Maßnahmen gemeinsam positiv zu entwickeln. Hierbei benötigen die Aktiven Ihre Unterstützung. Wir laden Sie herzlich ein, sich an diesem Erneuerungsprozess zu beteiligen. Bringen Sie Ihre persönlichen Interessen, Ihre Ideen und Ihre Projekte ein!

Wir freuen uns auf Ihr Engagement!



AUFWERTUNG DES ÖFFENTLICHEN RAUMS

Mit Investitionen in den öffentlichen Raum soll der Stadtteil insgesamt gestärkt und attraktiviert werden. Neben dem neuen Bürgerplatz sollen auch beispielsweise Maßnahmen auf der Jägerstraße, am Bahnhof „Preußen“, am Preußenhafen, der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule und im öffentlichen Freiraum durchgeführt werden. Durch diese Maßnahmen sollen das Stadtbild, die Nutzbarkeit und die Funktionalität des öffentlichen Raums verbessert werden. Alle Maßnahmen werden mit einer umfangreichen Bürger- und Akteursbeteiligung durchgeführt, so dass diese Maßnahmen aus dem Stadtteil heraus entwickelt und gemeinsam mit Ihnen geplant werden. Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

WEITERENTWICKLUNG DES WOHNSTANDORTES

Zur zukunftsfähigen Entwicklung des Wohnstandortes Lünen-Süd sollen die Immobilieneigentümer durch unterschiedliche Angebote unterstützt werden. Neben einem kostenlosen Beratungsangebot können die Eigentümer über ein Haus- und Hofflächenprogramm Zuschüsse zur Erneuerung der Fassaden oder Entsiegelung und Aufwertung der Hofflächen erhalten. Gemeinsam mit lokalen Partnern, verschiedenen Wohnungsunternehmen, oder lokalen Kreditinstituten sollen die Eigentümer über unterschiedliche Themen informiert und fit für die Zukunft gemacht werden.

